

## Kieselit®-Grundierfarbe

Pigmentierte Grundierfarbe auf Silikatbasis für innen und außen, 2 : 1 mit Wasser zu verdünnen.



### Produktbeschreibung

#### Eigenschaften

- Weiß pigmentierter Haftgrund, in Pastellfarben abtönbar
- Quarzhaltig für hohe Griffigkeit nachfolgender Putzbeschichtungen
- Haftvermittlung auf organischen Altbeschichtungen
- Hoch diffusionsfähig
- Alkalibeständig
- Zertifiziert mit dem Blauen Engel



#### Anwendungsbereich

Außen und innen

### Werkstoffbeschreibung

<b>Bindemittel</b>	Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen
<b>Dichte</b>	ca. 1,6 kg/l
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)</b>	Kategorie V <sub>1</sub> (hoch) nach DIN EN 1062-1 s <sub>d</sub> < 0,14 m nach DIN EN ISO 7783-2
<b>Maximale Korngröße</b>	Klasse S <sub>2</sub> (mittel) nach DIN EN 1062-1 S < 300 µm nach ISO 787
<b>Glanzgrad</b>	Matt
<b>Verbrauch</b>	Ca. 250 g/m <sup>2</sup> des unverdünnten Materials für eine Beschichtung auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr.
<b>Hinweis zum Verbrauch</b>	Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.
<b>Farbton</b>	Weiß
<b>Geeignete Abtönfarben</b>	Maschinelle Einfärbung mit systemgerechten ALLFAcolor- Abtönpasten, werkseitige Einfärbung oder handelsübliche Vollton- und Abtönfarben bzw. Abtönkonzentrate. Bitte beachten, dass bei getönter Ware die angegebenen Eigenschaften verändert, sein können.  Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit und Beschaffenheit überprüft werden. Beanstandungen zu Abweichungen vom Liefersoll können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden. Auf den "Leitfaden zu Prüfpflichten bei Anlieferung von Tönware im Rahmen der Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB)" des VDPM wird verwiesen. Auf zusammenhängenden Flächen abgetöntes Material mit gleicher Charge verarbeiten oder Material unterschiedlicher Chargen vorher untereinander mischen.
<b>Verdünnung</b>	Wasser bis 2:1 (2 Raumteile Grundierfarbe + 1 Raumteil Wasser)
<b>Hinweis</b>	Angegebene Daten stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können. Die Angaben beziehen sich auf Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

## Kieselit®-Grundierfarbe

### Untergründe

#### Geeignete Untergründe

Nichtsaugende bis mäßig saugende Untergründe

Übliche mineralische Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)

Tragfähige mineralische und organische Altbeschichtungen

Nicht auf elastischen und glänzenden Untergründen einsetzbar

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten. Um farbtoneinheitliche Beschichtungen zu erzielen, den Untergrund gleichmäßig saugend einstellen.

Die Untergrundprüfung erfolgt in Anlehnung an die BFS-Fachregeln Nr. 20 und 20.1.

Die Ursache von Rissen in Untergründen aufklären und Risse, abhängig von Rissart und Umfang, geeignet sanieren.

#### Untergrundvoraussetzungen

##### Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungssprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Fachregel 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Fachregel 8 bei Innenbeschichtungen.

##### Faserzement

Ggf. Reinigung, minderfeste Schichten entfernen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Bei Beschichtungen auf Faserzementplatten BFS-Fachregel Nr. 14 beachten. Unbeschichtete, nicht tragfähige asbesthaltige Platten dürfen entsprechend der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) nicht mehr anstrichtechnisch behandelt werden. Bei asbestfaserhaltigen Platten mit vorhandener tragfähiger Altbeschichtung zusätzlich die TRGS 519 beachten.

##### Gipsplatten

Spachtelgrate abschleifen. Grundierung (Kieselit®-Grundiermittel) weichen und saugenden Untergründen. Grundbeschichtung mit Kieselit® Streichvlies. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. BFS-Fachregel Nr. 12 beachten. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe vor der weiteren Beschichtung isolieren.

##### Gipsbauplatten

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. BFS-Fachregel 12 beachten. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

##### Gipsputze u.a. Innenputze

Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen auf gutes Eindringen der Grundierung, z.B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, achten. BFS-Fachregel 10 beachten.

##### Porenbeton innen

In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorsehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. BFS-Fachregel 11 beachten.

##### Unterputze innen

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Fachregel 10.

#### Untergrundvorbereitung

Die nachfolgenden Angaben sind beispielhaft und nicht abschließend. Die Beschichtung erfolgt nach ggf. erforderlicher Untergrundvorbereitung. Aufgrund der Sortimentsvielfalt sowie der Fülle von Anwendungsfällen sind auch andere Grundierungen und Beschichtungsaufbauten möglich. Hierzu bitte Beratung einholen.

##### Schutzmaßnahmen

Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Im Außenbereich UV-beständige Klebebänder verwenden.

Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte sowie zu schützende Flächen sorgfältig abdecken.

##### Reinigung der Untergründe

Verschmutzte Bereiche reinigen, nicht tragfähige Schichten mit geeigneter Methode entfernen. Gesetzliche Vorgaben beachten. Bei Behandlung mit Wasser ausreichende Trockenzeiten einhalten. Mögliche Verfahren (nicht abschließend):

## Kieselit®-Grundierfarbe

- Reinigung trocken: Abkehren, Abbürsten.
- Druckwasserstrahlen: max. Temperatur 60° C, max. Druck 60 bar.
- Reinigung mechanisch: Abbeizen, Abschleifen, Abschaben, lokaler Rückbau etc.

Die **Wartezeit zur Überarbeitung neuer Putze** ist u.a. abhängig von Witterungseinflüssen und der Schichtdicke. Bei niedrigen Temperaturen und hohen Luftfeuchten verlängert sie sich. Die Angaben beziehen sich auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte und dienen zur Orientierung.

### Neue mineralische Putze außen:

- Richtwert: mind. 1 Tag pro mm Gesamtschichtdicke aus Unter- und Oberputz, jedoch mind. 14 Tage. Längere Wartezeiten reduzieren das Risiko von Kalkausblühungen.
- Durch eine Grundbeschichtung mit Alligator Multi-Grund 3 in 1 vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen bei mineralischen Oberputzen, so dass bereits nach einer Standzeit von mind. 7 Tagen beschichtet werden kann. Alternativ können mineralische Putze mit Kieselit-Fassadenfarben beschichtet werden.
- Besonders getönte Farbgebungen erfordern ggf. Maßnahmen (z.B. längere Standzeiten vom Putz-Untergrund, eine Grundierung mit Multi-Grund 3 in 1, Witterungsschutz).

### Alte, pastöse matte Beschichtungen

Grob porös, saugend, sandend, mehrend: Grundbeschichtung mit L-66 Tiefgrund und Grundierfarbe P 1:1 gemischt oder Miropan Grundiermittel LEF.

### Putz / Beton mit Sinterschicht, Putzausbesserungen

Nichttragende Schichten entfernen. Ggf. Grundierung z.B. mit Multi-Grund 3 in 1. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein.

### Beton mit Anforderungen nach DIN EN 1504-3

Auf das Disbon-Produktprogramm wird verwiesen.

Flächen mit **Pilz- bzw. Algenbefall** durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Nach Abtrocknung mit Algen- und Schimmel-EX gemäß Herstellervorgaben behandeln.

### Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipschichten < 0,5 mm

Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" vom Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz und dem Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz wird verwiesen. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

## Verarbeitung

<b>Auftragsverfahren</b>	Streichen und Rollen Material gut aufrühren.
<b>Verarbeitung</b>	Material in den Untergrund einstreichen. Empfohlen wird die Verarbeitung mit halblangen Streichwerkzeugen. Der Grad der Verdünnung richtet sich nach der Saugfähigkeit des Untergrundes. Saugende Untergründe erfordern eine etwas höhere Wasserverdünnung.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen <b>nicht unter +8 °C und über +30 °C</b> liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.
<b>Trockenzeit</b>	Grundbeschichtungen müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken, Putz muss ausreichend abgebunden sein. Die Wartezeit zur Überarbeitung ist u.a. abhängig von Witterungseinflüssen und der Schichtdicke. Bei niedrigen Temperaturen und hohen Luftfeuchten verlängert sie sich. Die Angaben beziehen sich auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit und dienen als Orientierung. <ul style="list-style-type: none"> <li>• oberflächentrocken nach ca. 3 Stunden</li> <li>• überstreichbar nach ca. 12 Stunden</li> <li>• durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen</li> </ul>
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

## Kieselit®-Grundierfarbe

### Hinweise

#### Allgemeine Hinweise

#### Bitte beachten:

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Wandfarbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

#### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

**Achtung!** Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Für gewerbliche/industrielle Anwendungen. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Schutzbrille tragen.

Bei Spritzverarbeitung: Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.

Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen. Wird

die Basisfarbe oder eine Wandfarbe mit einer Pigmentpaste oder Abtönpaste abgetönt, die nicht konform zu den Anforderungen des Blauen Engels ist, entspricht die abgetönte Farbe nicht mehr den Kriterien des Blauen Engels.

**Nähere Technische Informationen unter Telefon-Nr. 06154/7171710 und Beratung für Allergiker unter Telefon-Nr. 0800/1895000.**

**GISCODE: BSW40.**

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). **Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.**

**Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01:** Polyacrylatharz, Alkaliwasserglas, Polysiloxane, Calciumcarbonat, Titandioxid, mineralische Pigmente / Füllstoffe, Wasser, Additive.

#### Sicherheitsdatenblatt beachten

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

### Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Kieselit®-Fusion

Kieselit®-Fassadenfarbe

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.alligator.de](http://www.alligator.de)